

Plum Pox virus (PPV, Scharka Krankheit) [UNQS]

Geregelte Wirtspflanzen	Bestätigung im Pflanzenpass
<p><i>Prunus armeniaca</i>, <i>P. blireiana</i>, <i>P. brigantina</i>, <i>P. cerasifera</i>, <i>P. cisterna</i>, <i>P. curdica</i>, <i>P. domestica</i> ssp. <i>domestica</i>, <i>P. domestica</i> ssp. <i>insititia</i>, <i>P. domestica</i> ssp. <i>italica</i>, <i>P. dulcis</i>, <i>P. glandulosa</i>, <i>P. holosericea</i>, <i>P. hortulana</i>, <i>P. japonica</i>, <i>P. mandshurica</i>, <i>P. maritima</i>, <i>P. mume</i>, <i>P. nigra</i>, <i>P. persica</i>, <i>P. salicina</i>, <i>P.</i> <i>sibirica</i>, <i>P. simonii</i>, <i>P. spinosa</i>, <i>P. tomentosa</i>, <i>P. triloba</i>, <i>Prunus</i> L., anfällig für Plum pox virus s.a. Unternehmerleitlinie Steinobst</p>	<p>Mit der Ausstellung des Pflanzenpasses wird bestätigt, dass Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (außer Samen):</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Von vegetativ vermehrten Unterlagen von <i>Prunus</i>, die von Mutterpflanzen stammen, in den vorangegangenen fünf Jahren beprobt und getestet und als frei von Plum pox virus befunden wurden; UND ✓ während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome auf der Vermehrungsfläche festgestellt wurden UND ✓ jegliche Pflanzen in unmittelbarer Nähe, die Symptome aufwiesen, entfernt und unverzüglich vernichtet wurden (s.u.) <p>Bei Symptomen an $\leq 1\%$ der Partie → Probenziehung und Labortest des Restbestands (s.u); Bei Symptomen an mehr als 1% der Partie darf KEIN Pflanzenpass ausgestellt werden!</p>
Bild	Beschreibung von Schädling und Schadbild, Zeitpunkt der Kontrolle, Verwechslungsgefahr sowie Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen
	<p>Einleitung Plum Pox Virus tritt in der EU und in AT weit verbreitet auf. Die Ausbreitung erfolgt lokal durch Blattläuse, über größere Entfernungen durch infiziertes Pflanzmaterial; weshalb für dessen Verbringung im EU-Binnenmarkt Anforderungen an die Qualität des Pflanzmaterials gelten.</p> <p>Kontrollen durch den Unternehmer auf der Vermehrungsfläche: Regelmäßige Überprüfung des Bestands und seiner Umgebung auf das Vorhandensein von Symptomen.</p> <p>Zeitpunkt der Kontrolle Die Krankheit ist nur während der Vegetationsperiode zu erkennen, hohe Temperaturen im Sommer können Blattsymptome maskieren.</p> <p>Symptome von Plum Pox Virus in Vermehrungsquartieren Blätter → chlorotische Flecken, Bänderungen, Ringe oder aufgehellte Blattadern werden im Frühjahr sichtbar (bei Pfirsich auch Blattverformungen)</p> <p>Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr Die Symptome können je nach Jahreszeit, Wirtspflanze und Sorte sehr variieren.</p>
<p>Ringflecken verursacht durch Plum Pox virus. Beide Bilder: Robert Steffek (AGES)</p>	<p>Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen auf der Vermehrungsfläche oder in der unmittelbaren Umgebung Beim Auftreten von Symptomen, an $\leq 1\%$ des Vermehrungsmaterials und beim Auftreten an Pflanzen in unmittelbarer Nähe des Vermehrungsquartiers kann nur dann ein Pflanzenpass ausgestellt werden, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. symptomatische Pflanzen im Vermehrungsquartier und jegliche Pflanzen in unmittelbarer Nähe, die Symptome aufwiesen, entfernt und unverzüglich schadlos entsorgt wurden (kann über Pflanzen in unmittelbarer Umgebung nicht verfügt werden, ist eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Pflanzenschutzdienst notwendig) UND 2. eine repräsentative Probe der verbleibenden symptomfreien Partie im Labor untersucht wurde und als frei vom Plum Pox virus befunden wurde. <p>Wird in einer Probe der Erreger nachgewiesen oder wenn Symptome an $> 1\%$ des Vermehrungsmaterials auftreten, darf KEIN Pflanzenpass ausgestellt werden.</p>